

Gewarnt, geahnt, geschockt – Die Rückkehr des Krieges in Europa

Der Angriff der Russländischen Föderation auf die Ukraine am 24. Februar 2022 markiert eine tiefgreifende Zäsur: Die regelbasierte multilaterale Weltordnung, die europäische Sicherheitsarchitektur, diplomatische Konfliktlösungen, militärische Abrüstung und Rüstungskontrollen gerieten plötzlich auf einen grundlegenden Prüfstand. Die aktuellen Geschehnisse im Herzen Europas sorgen global für starke Reaktionen und, wie es scheint, weitreichende Geschlossenheit in der Verurteilung der russländischen Aggression. So schlossen sich 141 Staaten einer entsprechenden Resolution der Vollversammlung der Vereinten Nationen vom 2. März 2022 an.

Die Rednerinnen und Redner werden im Rahmen der Diskussionsrunde die gegenwärtige Situation in größere Zusammenhänge einordnen sowie die mittel- und langfristigen Implikationen auf mehreren Ebenen beleuchten.



ALUMNI-VEREIN ROSTOCKER POLITIKWISSENSCHAFT E.V.

Vergiss mein nicht.

Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit dem

ALUMNI-Verein Rostocker
Politikwissenschaft e.V.

und dem

Fachschaftsrat Politikwissenschaften
(POLDI)

statt.

Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Ulmenstraße 69 | Haus 1 | 18057 Rostock

<https://www.ipv.uni-rostock.de>

Gewarnt,
geahnt,
geschockt

—
**Die Rückkehr
des Krieges in
Europa**

17. Mai 2022

18:00 Uhr

Haus 1, Raum 124

INSTITUT FÜR POLITIK- UND
VERWALTUNGSWISSENSCHAFT

Eine Reihe spannender Fragen soll dabei als Orientierung dienen:

- Welche innen- und außenpolitischen Ziele verfolgt Russland in der Ukraine?
- Was bedeutet der Konflikt für die europäische und globale Sicherheitsordnung?
- Welche Handlungsoptionen haben Deutschland, die Europäische Union und die USA?
- Wie positionieren sich Länder wie China, Iran oder Indien in dieser prekären Situation?
- Wie haben die Menschen und politischen Akteure Mecklenburg-Vorpommerns das Handeln Russlands aufgefasst?
- Welche Narrative dominieren die aktuellen Debatten?

Grüßwort:

Prof. Dr. Martin Benkenstein

Dekan der Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftlichen Fakultät



Impulsvortrag

Prof. Dr. Jörn Dosch

(Lehrstuhl für Internationale Politik und Entwicklungszusammenarbeit)

Dr. Ludmila Lutz-Auras

(Sprecherin des Zentrums für Eurasisch-Russländische Studien ZEUS)

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Wolfgang Muno

(Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre)

Prof. Dr. Stefan Kreuzberger

(Lehrstuhl für Zeitgeschichte)

Jana Michael

(Integrationsbeauftragte der Landesregierung MV)

Moderation: Dr. Valerian Thielicke

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte)